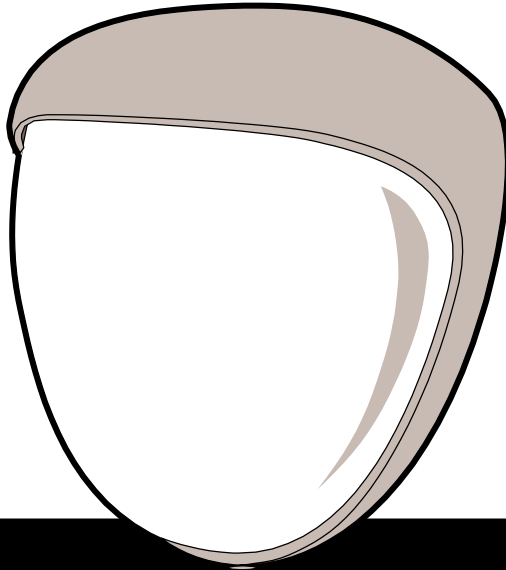


Bewegungsmelder GJD 300

Installations- und Einrichtungshandbuch



Einleitung

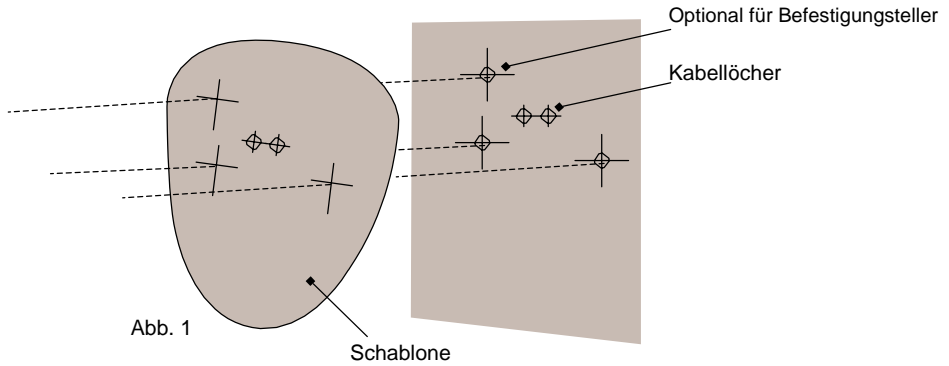
- CCTV-Ereignisauslöser, der zwei unabhängige, passive Infrarotdetektoren, die in einem T05-Gehäuse installiert sind, nutzt. Beide Sensoren müssen auslösen, bevor der Detektor einen Alarmsignal auslöst. Dieser hochpräzise, zuverlässige Präsenzmelder ist für die Nutzung mit CCTV-Anlagen konzipiert. Die programmierbaren Parameter umfassen drei Schließer- oder Öffnerkonfigurationen für die zwei spannungsfreien CCTV-Ausgangsrelais sowie einen Umschalttimer, einen Impulszähler und die Wahl zwischen Abtastbereichen von 8 bis 30 Metern.
- Zusätzlich gibt es zwei gesetzte, negative Ausgänge. Der 'A'-Ausgang sendet einen einzigen 400 ms Auslöseimpuls, sobald der Detektor aktiviert ist, und wird normalerweise in Verbindung mit GJD-Lichtsteuergeräten genutzt, um rund um die Uhr optische und akustische Alarmmeldungen zu erhalten. Der 'S'-Ausgang wird durch ein Fotозelle überwacht und sendet bei Aktivierung ein auf 60 Sekunden festgelegten Auslöseimpuls.

Zusätzlich sind unabhängige, vordere und hintere Sabotagekreise integriert, um einen spannungsfreien Sabotagekontakt zu schaffen. Die Flexibilität der verschiedenen Ausgänge und Timer ermöglichen es, den **D-TECT²** in unterschiedlichsten Situationen ohne weiteres spezielles Zubehör zu nutzen.

- Der integrierte zweiachsige Kippsensor erlaubt einen Schwenk von 180° und eine Neigung von 90°. Dadurch wird die Geschwindigkeit der Außenanlage erhöht und eine äußerst genaue Erfassung des Abtastasters gewährleistet. Das Elektronikmodul ist für zusätzliche Stabilität acrylbeschichtet. Das einbruchssichere, stoßfeste Gehäuse besteht aus einer Zinklegierung und weist eine UV-gehärtete, lichtdurchlässige Frontabdeckung auf, wodurch der Sensor wasserdicht, vor Wittereinflüssen geschützt ist. Die Kombination von Präzisionselektronik, digitalen Weißlichtfiltern und einer doppelten Abschirmung verhindert Fehlalarme durch Sonnenlicht oder andere sichtbare Lichtquellen.

Das Design des **D-TECT²** bietet eine ansprechende, professionelle Optik, in der die Detektorkopfrichtung und die Verdrahtung komplett verborgen bleibt.

Stufe 1 – Montage des Gerätes



- Die Elektronik muss während der Montage gegen eindringende Feuchtigkeit geschützt werden, da diese das Gerät nachhaltig schädigen kann.
- 1) Bohren Sie mit Hilfe der beigegeführten Schablone Löcher zur Aufnahme der zwei Befestigungsschrauben, des Kabeleingangs und des Befestigungstellers (falls genutzt).
Siehe Abb. 1 und 2.

Hinweis: Bei unebenen Wänden empfehlen wir die Anwendung des Befestigungstellers.

- 2) Entfernen Sie die Abdeckung durch Lösen der Klemmschraube mit Hilfe des mitgelieferten Inbusschlüssels. Die Abdeckung lässt sich nach oben aus ihrer Nut herausklappen.
Siehe Abb. 3.

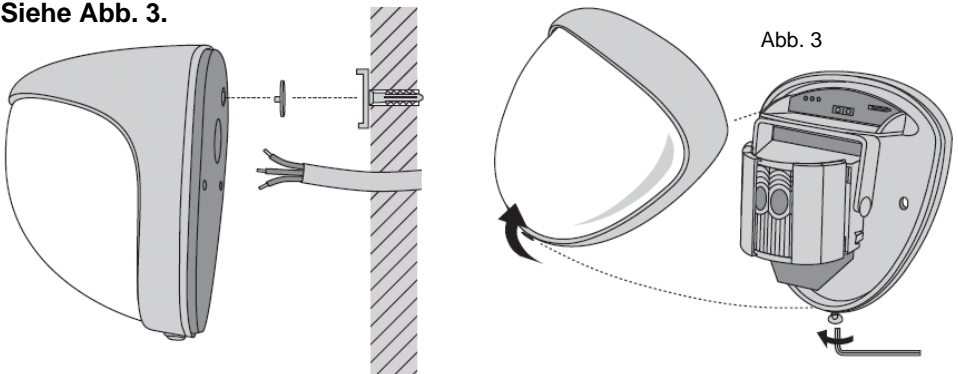


Abb. 2

Stufe 1 – Montage des Gerätes

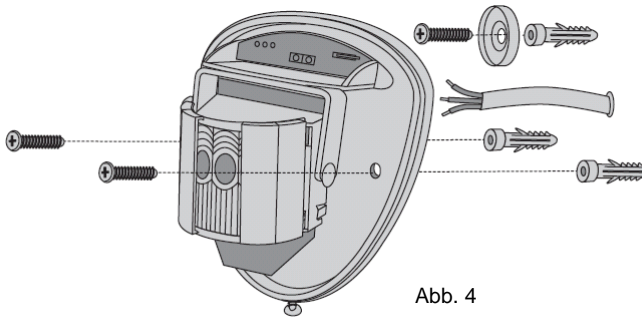


Abb. 4

- 3) Führen Sie das standardmäßige 12-adrige Alarmkabel durch den Kabeleingang; isolieren Sie die Drähte und verbinden Sie diese mit dem abnehmbaren Klemmenblock, Abb. 7. Schrauben Sie das Gerät an die Wand und stellen Sie sicher, dass der Sicherungsstift richtig positioniert und der Sicherungsschalter geschlossen ist. **Siehe Abb. 4 und 5.** Für die Montage werden zwei KlemmfüÙe als Reserve mitgeliefert. Ein Fuß ist 1 mm weiter, der andere 2 mm weiter als ursprünglich angepasst. Der Klemmfuß stellt eine Steckverbindung dar und kann durch vorsichtiges Ziehen vom Stift entfernt werden. **Siehe Abb. 2.**
- 4) Stellen Sie beim Austausch des Elektronikmoduls stets sicher, dass die Leuchtdiode nach vorne zeigt, um eine korrekte Ausrichtung des Strahlenrasters zu sichern. (Siehe Abschnitt "Strahlenausrichtung & Ausblendung")
- 5) Wenn der Detektor korrekt ausgerichtet und installiert ist, setzen Sie die Frontabdeckung wieder ein und verriegeln Sie diese, wie dargestellt. **Siehe Abb. 6.**

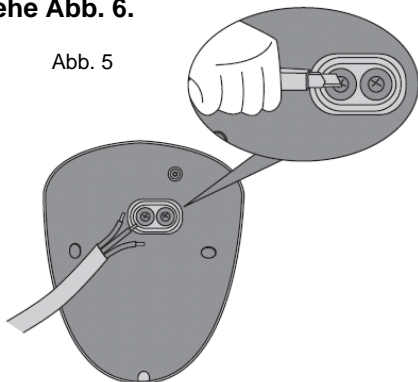


Abb. 5

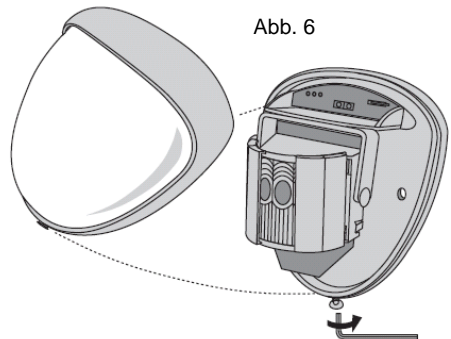


Abb. 6

Stufe 2 – Anschließen des Gerätes

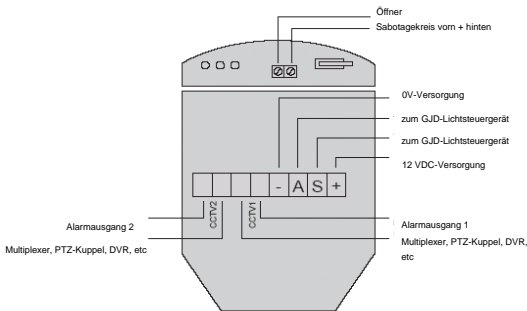


Abb. 7

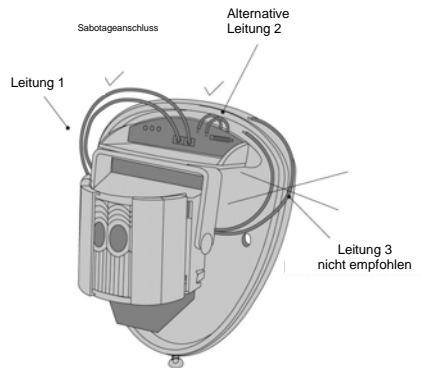


Abb. 7a

Stufe 3 – Gehtest

- Die Reichweite des Detektors wird ohne den vorderen Schutzdeckel erhöht. Daher muss die Frontabdeckung beim korrekten Ausrichten des Strahlenrasters und Prüfen der Ausgänge angebracht sein. Passen Sie die Reichweite anhand der Tabelle auf Seite 7 an und schwenken und neigen Sie das Objektivmodul über den Bereich, um den kompletten Bereich zu erfassen.
- Beim Drücken der Programm-Taste leuchtet die blaue Anzeige auf und Impulzzählung '1' wird automatisch festgelegt. Das Gerät kann nun ausgerichtet werden. Die blaue Anzeige am **D-TECT²** leuchtet bei jeder Erfassung auf. Dieser Testmodus wird automatisch 5 Minuten nach der letzten Erfassung abgebrochen. Andernfalls die Stromversorgung unterbrechen und wieder herstellen.
- Falls automatische Beleuchtung während der Aufnahme erforderlich ist, besitzt der **D-TECT²** einen direkten Anschluss zu den GJD-Lichtsteuergeräten, die eine gleichzeitige Aufnahme und Beleuchtung bei Dämmerung bieten. Durch Signale vom Melder können Erfassungen 24 Stunden lang akustisch und optisch signalisiert werden. Da die GJD-Lichtsteuergeräte auch über die Option der Impulzzählung verfügen, muss diese beim Melder auf '1' gesetzt werden, wenn der **D-TECT²** für Ereignisaufzeichnung genutzt wird.

- Das GJD-Multifunktionsobjektiv im **D-TECT²** Melder erzeugt 7 Strahlen mit langer Reichweite und einen Vorhang aus 7 Strahlen mit mittlerer bis kurzer Reichweite. Bewegungen quer zu den Strahlen ergeben das beste Ansprechverhalten und den größten Bereich, während Bewegungen in Richtung Melder ein schwächeres Ergebnis zur Folge haben. Das Gerät erfasst Temperaturänderungen und Bewegungen im Strahlenraster; daher sollten Objekte, wie Bäume, Sträucher, Teiche, Wärmetauscher von Klimaanlage und Tiere bei der Positionierung des Melders berücksichtigt werden.
- Das Meldermodul besitzt zwei Schiebeklappen, um den Abtastwinkel zu verringern. Zusätzliche Blenden werden mitgeliefert, um das Strahlenraster noch weiter einzugrenzen, z. B. wenn ein minimaler Abtastwinkel von 10 Grad erforderlich ist. Die Blenden werden an das Schwenk-/Neigemodul angebracht, wie in Abb. 8 dargestellt. Jeder Abschnitt des Melderobjektivs deckt einen Rasterbereich von c.a. 10° ab.

Siehe Abb. 8.

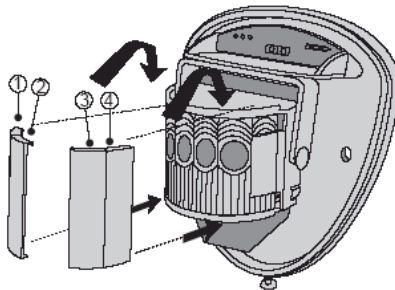


Abb. 8

- Wenn Sie das Modul höher als einen Grenzzaun anbringen, drehen Sie das Modul und schirmen Sie Strahlen horizontal oder vertikal, die außerhalb des zu erfassenden Bereiches fallen, ab. Nutzen Sie dazu das durchsichtige Klebeband auf der glatten Rückseite des Objektivs, siehe Grafik auf der nächsten Seite. Achten Sie beim Austausch des Objektivs stets auf die richtige Position, um den gewünschten Erfassungsbereich zu erhalten (Oberseite des Fresnel-Objektivs ist mit TOP markiert).

Siehe Abb. 9.

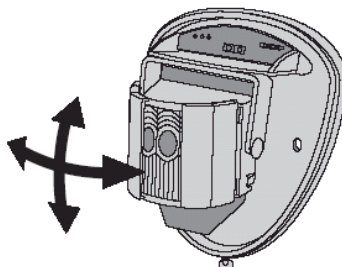
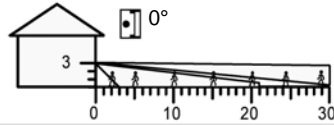
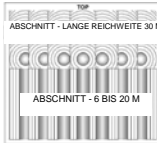


Abb. 9

Stufe 4 – Strahlenausrichtung & Ausblendung (fortgesetzt)

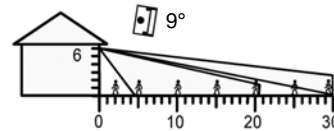
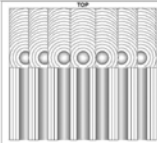
MEHRFACHZONEN - OPTIMAL

HÖHE: 3 M
BEREICH: MAXIMAL
MODULNEIGUNG: 0°



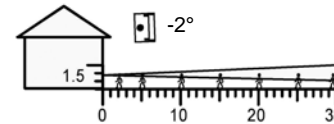
MEHRFACHSTRAHLEN

HÖHE: 6 M
BEREICH: MAXIMAL
MODULNEIGUNG: 9°



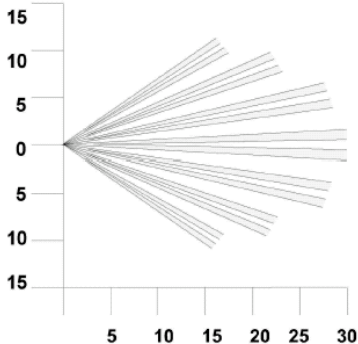
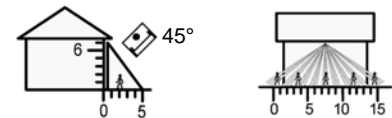
KLEINTIERIMMUNITÄT

HÖHE: 1,5 M
BEREICH: MAXIMAL
MODULNEIGUNG: -2°

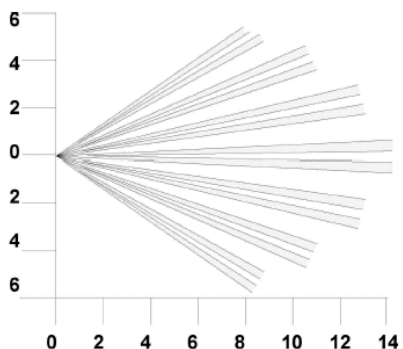


VORHANGABDECKUNG

HÖHE: 6 M
BEREICH: MAXIMAL
MODULNEIGUNG: 45°



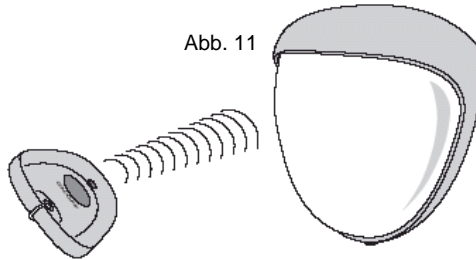
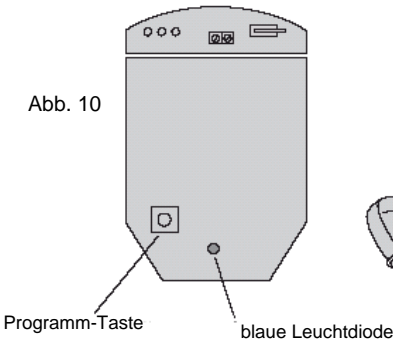
Strahlenraster auf maximale Reichweite eingestellt.
- Durch Abdecken des oberen Abschnitts wird die Reichweite auf 20 m verringert.



Strahlenraster auf minimale Reichweite eingestellt.
Durch Abdecken des oberen Abschnitts wird die Reichweite auf 6 m verringert.

Stufe 5 – Programmierung

- Der Benutzer kann eine Reihe von Konfigurationen vornehmen, siehe Programmtabelle. Werkseinstellungen sind schattiert hinterlegt. Vorhandene Einstellungen können leicht geändert werden. Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, schalten Sie die Stromzufuhr des Melders ab; halten Sie danach die Programm-Taste (Abb.10) gedrückt und führen Sie dem Melder kurzfristig Strom zu: entweder vor der Installation mit einer PP3-Batterie oder 12 V vor Ort.



PROGRAMMIERTABELLE

OPTIONEN

REICHWEITE IN M	8	15	20	25	30			
IMPULSZÄHLUNG	1	2	3					
LED	AUS	AN						
'S'-AUSGANG LUX-PEGEL	2	5	10	20	30	40	50	24h
KONTAKTE CCTV 1 CCTV 2	Schließer Schließer	Öffner Schließer	Öffner Öffner					
TIMER IN S	2	5	10	20	30	40	50	60

AUX

7X FÜR DIE GEWÄHLTE EINSTELLUNG DRÜCKEN.

8X DRÜCKEN, UM AUF GJD-WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKZUSETZEN.

Stufe 5 – Programmierung (fortgesetzt)

Zur Änderung der **D-TECT²** Einstellungen: -

- 1) Drücken Sie die Programm-Taste aus Abb.10 (oder die Taste auf dem Schlüsselanhänger aus Abb.11, 12) für die zu ändernde Option, d.h. 1x für Reichweite, 2x für Impulszählung, 3x für LED, 4x für Lux, 5x für Kontakte und 6x für Timer.
- 2) Warten Sie 4 s, bis die blaue LED-Anzeige erlischt.
- 3) Auf der Anzeige erscheint die aktuelle Einstellung.
- 4) Um die Einstellung für diese Option zu ändern, drücken Sie die Taste, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.
- 5) Die Anzeige leuchtet 2x auf und Änderungen werden gespeichert.

HINWEIS: Sobald die Stromzufuhr für den **D-TECT²** hergestellt ist, bleiben dem Nutzer 5 Minuten, um den IR-Schlüsselanhänger zu nutzen. Der Timer kann über die Taste aus Abb.10 zurückgesetzt werden oder, indem die Stromzufuhr zum **D-TECT²** unterbrochen und dann wieder hergestellt wird.

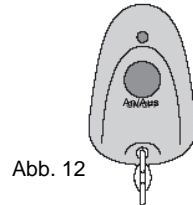


Abb. 12

Jegliche Änderungen der **D-TECT²**-Einstellungen werden im nichtflüchtigen Speicher des Melders gespeichert.

BEISPIEL

Zum Ändern der LED-Einstellung von Aus zu An.

- 1) Drücken Sie die Programm-Taste 3x und lassen Sie diese dann los.
- 2) Warten Sie, bis die Anzeige erlischt.
- 3) Die Anzeige blinkt 1x auf.
- 4) Drücken Sie die Programm-Taste 2x und lassen Sie diese dann los.
- 5) Die Anzeige blinkt 2x als Signal, dass die Option gespeichert wurde, und der Melder kehrt in den Normalbetrieb zurück.



Stufe 6 – Definitionen der Optionen

IMPULSZÄHLUNG

- Anzahl von Ereignissen, die beide Sensoren erfassen müssen, bevor eine Ausgabe signalisiert wird.

LED-ANZEIGE

LED aus - LED ausgeschaltet

LED an - LED signalisiert eine Erfassung

LUX-EINSTELLUNG

- Ungefährer Pegel, den das Umgebungslicht erreichen muss, bevor der 'S'-Ausgang bei Aktivierung aktiv wird.

Der 'S'-Ausgang wird 60 s negativ geschaltet, wenn eine Erfassung vorliegt und der Lichtpegel unterhalb der programmierten Einstellung ist.

Der 'S'-Ausgang ist ein offener Kollektor mit einer Nennspannung von maximal 25 mA.

CCTV1 & CCTV2-AUSGÄNGE

- Magnetisch geschützte, spannungsfreie Relaiskontakte, die Alarmsignale an angeschlossene Geräte signalisieren. Sie können beide als Öffner oder als Schließer oder je einer als Öffner und Schließer gesetzt sein.


TIMER

- Über die Timereinstellung wird die Zeit eingestellt, bis Relais nach Aktivierung den Zustand ändern.
Die Kontakte haben eine Nennspannung von maximal 24V AC/DC bei 50 mA.

ZUBEHÖR

GJD liefert das folgende Zubehör zur Installation:

GJD303	Infrarot-Schlüsselanhänger zur Programmierung
GJD304	Adapter für Leitungs- und Kabeleinführung
GJD305	Pfostenhalterungsklammer

Erfassungsbereich	Programmierbar zwischen 8 und 30 m.	
Abdeckung	10 - 70° Erfassungswinkel, 30 m x 30 m maximale Abdeckung.	
Verstellung	180° Schwenken + 90° Neigung Abdeckung zur Bereichsverkleinerung (falls erforderlich).	
Fresnel-Objektiv	28 Zonen pro Pyro-Paar, das mit Schiebern oder speziellem Abdeckband abgedeckt werden kann (mitgeliefert).	
kundenspezifische Optik	Doppelt mit Silikon abgeschirmtes Quad-Element absorbiert 50,000 Lux weißes Licht	
Ausgänge	Magnetisch geschützte, leise Halbleiterrelais.	
Nr. 1	CCTV1	Spannungsfreier Relaiskontakt 24 V AC/DC bei 50 mA mit integriertem 25R Reihenwiderstand, wählbar Schließer & Öffner. Einstellbare Timeroptionen: 2 bis 60 s.
Nr. 2	CCTV2	Spannungsfreier Relaiskontakt 24 V AC/DC bei 50 mA mit integriertem 25R Reihenwiderstand, wählbar Schließer & Öffner. Einstellbare Timeroptionen: 2 bis 60 s.
Nr. 3	Ausgang 'A'	Offener Kollektor Negativschaltung - 25 mA max. Alarmdauer 400 ms.
Nr. 4	Ausgang 'S'	Offener Kollektor Negativschaltung - 25 mA max. Alarmdauer: Erfassung + 60 s Einstellbar: Dämmerung (2 Lux) bis 24 h.
Anschlussleistung	9 bis 15 VDC.	
Strom	9 mA (12V nominal).	
Impulszählung	1 - 3.	
Temperatenausgleich	Temperaturabhängige, digitale Abstimmung.	
Steuerung	Digitaler Mikroprozessor - nichtflüchtiger Speicher.	
Gehtest	Ausgangs-Testmodus mit LED-Anzeige.	
Betriebstemperatur	-20 bis + 55° C Gleichmäßig beschichtete Elektronik für verbesserte Stabilität.	
Gehäuse	Stoßfeste Zinklegierung.	
Schutzklasse	IP 55.	
Abmessungen	145 x 120 x 115 mm.	
Gewicht	750 g netto, 880 g brutto.	
Montagehöhe	Variabel bis zu 6 m – optimale Höhe bei 3 m.	
Kabel < 200m	Für alle 5 Ausgänge (einschl. Sabotageausgang) - 12-adrig 7/0,2 mm.	
Kabel < 500m	Für alle 5 Ausgänge (einschl. Sabotageausgang) - 12-adrig 16/0,2 mm.	
CE-Kennzeichnung		

GJD behält sich das Recht vor, die Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

GJD Manufacturing Limited

Unit 2, Birch Industrial Estate, Whittle Lane, Heywood, OL10 2SX, UK

Tel: Vertrieb +44 (0) 1706 363998 Technische Beratung: +44 (0) 1706 363990 Fax: +44 (0) 1706 363991

E-mail: info@gjd.co.uk Web: www.gjd.co.uk